

2011



Kanada als Investitionsstandort

SOFTWARE

Kanadas Wettbewerbsvorteile



Canada 

WICHTIGE GLOBALE INVESTOREN IN KANADA

- Adobe Systems Inc.
- IBM Corporation
- Microsoft Corporation
- Oracle Corporation
- SAP AG
- Agfa HealthCare
- SAS Institute Inc.

FÜHRENDE KANADISCHE UNTERNEHMEN

- OpenText Corporation (Enterprise Content Management)
- The Descartes Systems Group Inc. (Logistik)
- 20-20 Technologies Inc. (Design)
- MKS Inc. (Application Lifecycle Management)
- Bridgewater Systems Corporation (mobile Anwendungen)
- Clarity Systems Ltd. (Finanzwesen)
- Redknee Inc. (Kommunikation)
- Absolute Software Corporation (Vermögensverwaltung)
- Platform Computing Corporation

JÜNGSTE INVESTITIONEN IN KANADA

IBM

2011 hat IBM in Toronto für 42 Mio. CAD ein Cloud Computing-Zentrum eröffnet, das zu den modernsten Rechenzentren in Kanada gehört. Kanadische Unternehmen können Anwendungen sicher entwickeln, bereitstellen und testen, müssen aber nur für die von ihnen genutzte Rechenleistung bezahlen. Die Einrichtung reduziert die Kosten, erhöht die Effizienz und verbessert den Zugang zu neuen Technologien wie Analytik und mobiles Computing.

GOOGLE

Im August 2010 kündigte Google in Kanada Expansionspläne zur Stärkung seiner Marke an. Google beschäftigt bereits 150 Mitarbeiter in den kanadischen Niederlassungen des Unternehmens in Toronto, Montréal, Ottawa und der Region Kitchener-Waterloo in Ontario.

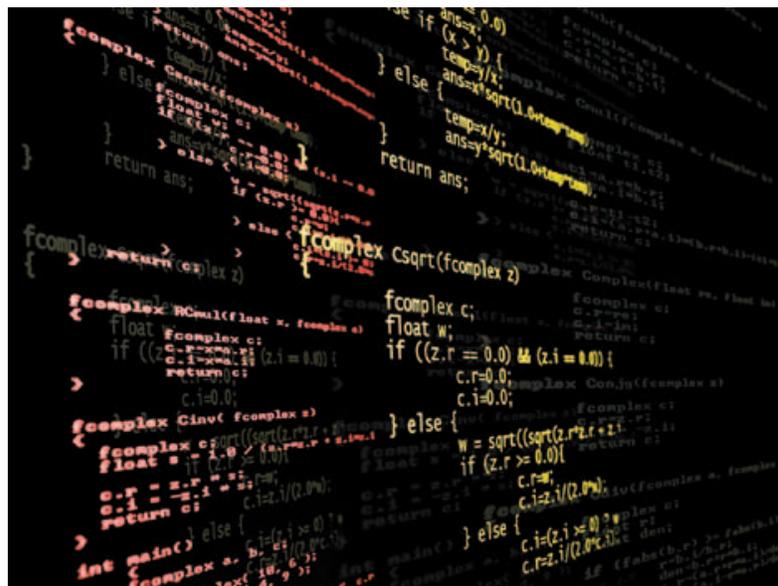
AGFA HEALTHCARE

Als Anbieter von Lösungen für die diagnostische Bildgebung und von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen kündigte Agfa HealthCare im Februar 2010 den Bau einer neuen Forschungs- und Entwicklungseinrichtung in Waterloo / Ontario an.

HSBC

Im Januar 2010 eröffnete HSBC ein globales Softwareentwicklungszentrum in Burnaby / British Columbia. In dem 47 Mio. CAD* teuren Zentrum arbeiten mehr als 850 Mitarbeiter, die für die Niederlassungen des Unternehmens auf der ganzen Welt Softwarelösungen entwickeln.

* Soweit nichts anderes angegeben, alle Angaben in kanadischen Dollar (CAD).



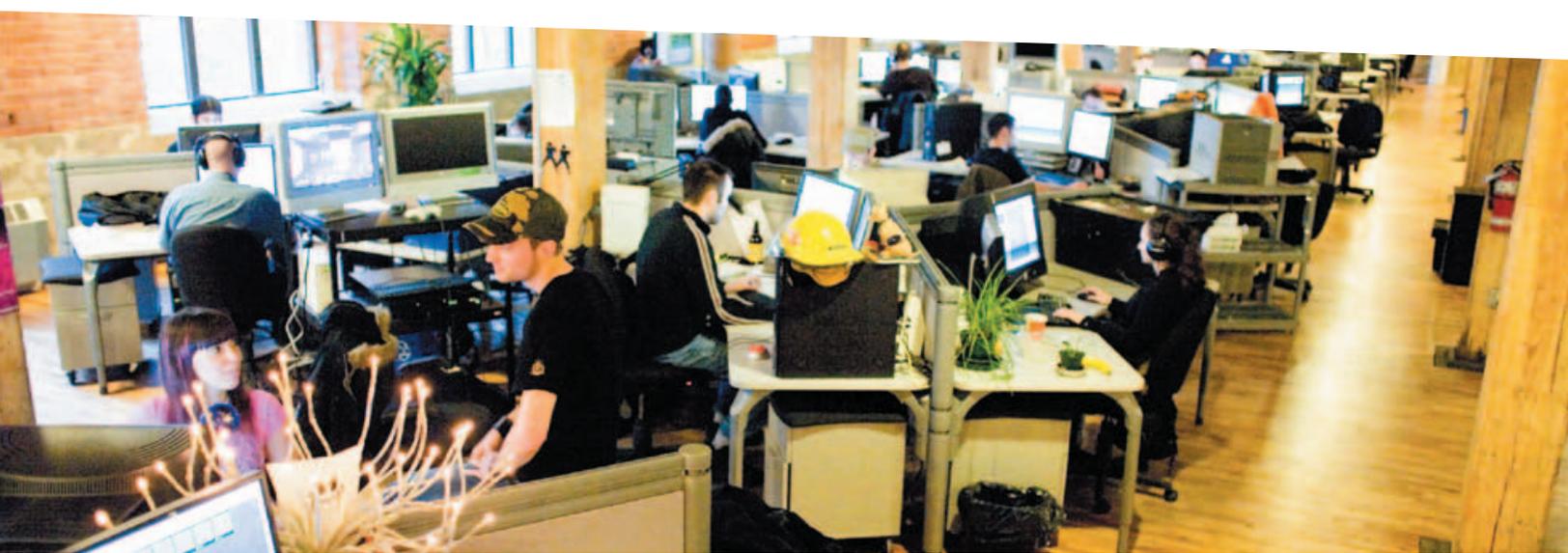


Foto: Ubisoft, Montréal

DIE KANADISCHE SOFTWAREBRANCHE: VORSPRUNG DURCH INNOVATION

Von den führenden 500 global operierenden Softwareunternehmen der Welt, die das Software Magazine 2010 in seinem Ranking aufgeführt hat, haben 20 ihren Ursprung in Kanada – auf das Land entfiel der zweithöchste prozentuale Anteil nach den USA. Der kanadische Informations- und Kommunikationstechnologiesektor (IKT) umfasst 31.500 Unternehmen, von denen 79 % in den Bereichen Software und rechnergestützte Dienstleistungen tätig sind. 2011 zählte der kanadische IKT-Sektor schätzungsweise 545.000 Beschäftigte, von denen die Hälfte in der Softwareentwicklung arbeitete.

Die Stärken der kanadischen Softwarebranche liegen in verschiedenen Bereichen wie Softwareanwendungen für Unternehmen, IT-Sicherheit, E-Gesundheit, bildgebende Verfahren und Finanzdienstleistungen. In den vergangenen fünf Jahren konnte die kanadische Softwarebranche hohe Investitionen aus dem Ausland verzeichnen, insbesondere durch US-Unternehmen.

KANADAS ARBEITSKRÄFTE IM IKT-SEKTOR – GUT AUSGEBILDET, ERFAHREN UND LOYAL: Die kanadischen Arbeitskräfte können auf einen ausgezeichneten Bildungshintergrund verweisen: 85 % von ihnen haben an einer Universität oder einem College studiert, und 74 % verfügen mindestens über einen postsekundären Bildungsabschluss. Fast 70 % der kanadischen Arbeitskräfte sind zwischen 25 und 44 Jahre alt und gehören somit zu der Altersgruppe, die sowohl über die von Arbeitgebern sehr geschätzte Erfahrung als auch über entsprechende Qualifikationen verfügt.¹ Ferner sind mindestens 46 % aller Werk tätigen schon seit mehr als fünf Jahren und die Hälfte aller Beschäftigten in der IKT-Branche schon mindestens drei Jahre an ihrem Arbeitsplatz tätig.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG: Der IKT-Sektor stellt in Kanada den größten privatwirtschaftlichen Investor in Forschung und Entwicklung dar. Fünf der wichtigsten zehn F&E-Investoren in Kanada sind in dieser Branche tätig.² Mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 14,5 % seit 2002 investiert die kanadische Softwarebranche in enormem Umfang in Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen. Laut Prognosen dürften die gesamten F&E-Ausgaben der Softwareindustrie 2009 auf über 1 Mrd. CAD angestiegen sein.³

INNOVATION: Kanadas Innovationskultur hat bei den Softwareanwendungen für Unternehmen Weltmarktführer wie IBM Cognos und OpenText hervorgebracht. Multinationale Konzerne wie IBM, Microsoft, SAP, SAS, Oracle und EMC Corporation, um nur einige zu nennen, haben allesamt in die kanadische Softwarebranche investiert. Das IBM Software-Forschungs- und Entwicklungszentrum in Toronto ist mit mehr als 2.500 Entwicklern weltweit das drittgrößte seiner Art. Das große Entwicklungszentrum von Microsoft in Vancouver spielt innerhalb der globalen Unternehmensstrategie der verteilten Softwareentwicklung eine tragende Rolle; die Mitarbeiter dieses Zentrums arbeiten an mehr als der Hälfte aller Produkte und Leistungen der Microsoft Corporation. Ebenso sind über 2.000 Mitarbeiter in den F&E-Zentren von SAP Canada in Montréal, Toronto und Vancouver beschäftigt.

SOFTWAREANWENDUNGEN FÜR UNTERNEHMEN Vor dem Hintergrund eines jährlichen Ausgabenvolumens für Unternehmenssoftware von mittlerweile fast 1 Mrd. CAD stellt Kanada einen bedeutenden heimischen Markt mit vertikalen Branchen wie Finanzdienstleistungen, öffentliche Dienstleistungen, Gesundheitswesen und Fertigung dar.⁴ Daneben ist Kanada aufgrund seiner Nähe zu den USA – dem weltweit größten IT-Markt mit jährlichen Ausgaben für Unternehmenssoftware von mehr als 13 Mrd. USD – ein besonders geeigneter, wirtschaftsfreundlicher Standort für jeden, der auf dem nordamerikanischen Markt unternehmerisch Fuß fassen will.

IT-SICHERHEIT: Zu den führenden multinationalen Unternehmen im Bereich Internetsicherheit mit Standorten in Kanada gehören CA Technologies, McAfee Symantec, Cisco Systems und EMC Corporation. Radialpoint und Certicom sind kanadische Unternehmen für IT-Sicherheit. Kanadas Engagement im Kampf gegen die Internetkriminalität bietet Unternehmen Möglichkeiten zur Entwicklung von Lösungen, die auf die Anforderungen öffentlicher Kunden zugeschnitten sind. Kanadas Ausgaben für die IT-Sicherheit überstiegen 2010 440 Mio. CAD. Mit einem Standort in Kanada bekommt ein Anbieter Zugang zum Gesundheitssektor und zur Finanzdienstleistungsbranche, die über beachtliche IT-Haushalte verfügen und der IT-Sicherheit Priorität einräumen.

E-GESUNDHEIT: Zu den führenden multinationalen Anbietern von Lösungen im Bereich E-Gesundheit mit Standorten in Kanada gehören Microsoft, Agfa HealthCare, GE Healthcare, Philips Healthcare, IBM Canada, Canon Canada, Cerner, Siemens, McKesson und Carestream Health (vormals Kodak Health Imaging). Angesichts der Zusage Kanadas, im Laufe der nächsten zehn Jahre zwischen 10 und 12 Mrd. CAD in seine „Infostruktur“ zu investieren⁵, genießt die IT im Gesundheitswesen oberste Priorität und stellt für Unternehmen ein weites Feld der Möglichkeiten dar.

¹ Analysis of labour force survey data for the information technology occupations 2000-2007, Information and Communications Technology Council, März 2008.

² Canada's Top 100 Corporate R&D Spenders, RESEARCH Infosource Inc., 2009.

³ Canada's ICT Industry: A National Perspective, Branham Group, Juni 2010.

⁴ Forecast: Enterprise Application Software, 2006-2011, Gartner Dataquest, Oktober 2008.

⁵ Canada Health Infoway, 2008.

KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

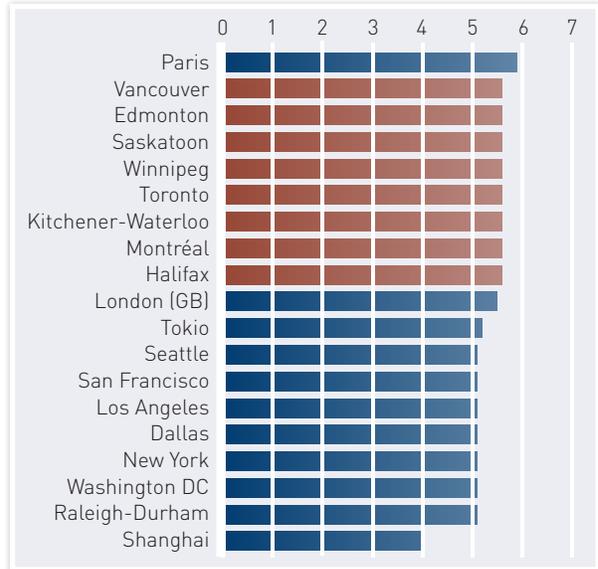
Vorteil:

Schutz geistiger Eigentumsrechte

Der Schutz geistigen Eigentums, wozu auch der Schutz von Patenten und Marken gehört, ist insbesondere für Unternehmen von entscheidender Bedeutung, die zur Entwicklung neuer Produkte durchgängig von der innovativen Nutzung von Technologien abhängig sind. Wie die Grafik zeigt, bietet Kanada einen umfassenden Schutz geistiger Eigentumsrechte.

- In der Grafik sind ausgewählte Städte auf einer Skala von 0 bis 7 dargestellt, wobei 0 einen „sehr schlechten“ Schutz geistigen Eigentums und 7 einen „sehr guten“ Schutz bedeutet.

Schutz geistigen Eigentums



Quelle: fDi Benchmark; Weltwirtschaftsforum, *Global Competitiveness Report 2010-2011*

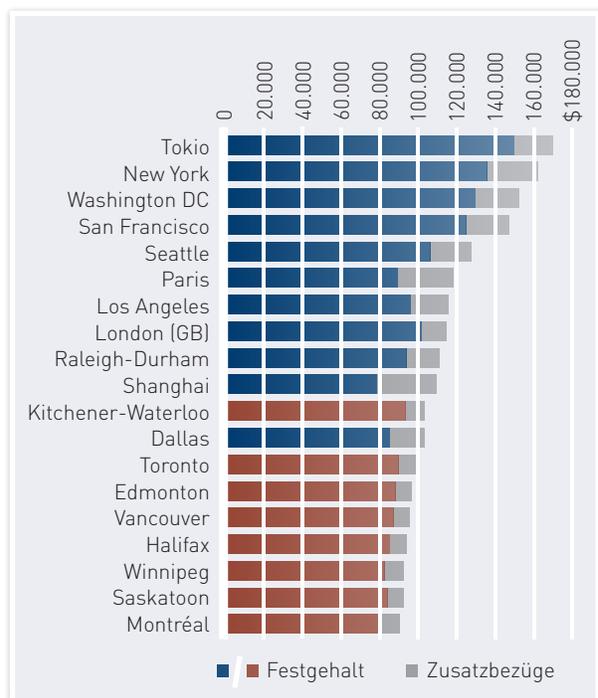
Vorteil:

Wettbewerbsfähige Personalkosten im Bereich Softwaredesign

In der Grafik werden die Gehaltskosten für leitende Softwareentwicklungsingenieure in ausgewählten Städten verglichen. Die Städte Kanadas erweisen sich als wettbewerbsfähiger als wichtige Zentren wie Tokio, New York, Paris und Los Angeles. Leitende Softwareentwicklungsingenieure leisten technischen Support und leiten andere Mitarbeiter des Unternehmens wie auch Kunden direkt bei allen Aspekten des Programmierens an. Sie sind auf übergeordneter Ebene für die Bereiche Analyse, Diagnose und Problemlösung verantwortlich.

- Die Grafik berücksichtigt das Festgehalt sowie Zusatzbezüge in Form von Bonuszahlungen und Leistungsanreizen.

Leitender Softwareentwicklungsingenieur



Quelle: fDi Benchmark; Towers Watson, *Global 50 Remuneration Planning Report 2010-2011*

DER KANADISCHE SOFTWARESEKTOR IM ÜBERBLICK

BRITISH COLUMBIA ○

Vancouver ist das Zentrum der Softwarebranche in British Columbia. Die Stadt ist Standort des Microsoft Canada Development Centre, eines von nur fünf Microsoft-Entwicklungszentren weltweit, und auch des IBM Pacific Development Centre zur Entwicklung maßgeschneiderter Softwarelösungen. Intel, Broadcom, 3M, Oracle, Nokia, ABAS Software und Seiko Epson zählen zu den anderen führenden multinationalen Unternehmen mit Standorten in Vancouver.

Zu den besonderen Stärken Vancouvers zählen die Bereiche Content Management, Software-as-a-Service (SaaS), E-Commerce, IT-Sicherheit, digitale Bildtechnik und das Web 2.0. Nachwuchstalente kommen von der University of British Columbia, der University of Victoria und der Simon Fraser University.

ALBERTA ○

Als Standort führender Unternehmen wie Oracle, HP Enterprise Services (vormals EDS), Autodesk und CGI ist **Edmonton** weithin für sein Know-how in einer ganzen Reihe von Geschäftssegmenten anerkannt. Dazu gehören das Programmieren nach Kundenvorgaben, das Erstellen von digitalen Inhalten, E-Learning, Software für die Energiewirtschaft und die Grundstoffindustrie, Finanz- und Prozessmanagementsoftware sowie Geodaten- und Fernerkundungssysteme mit entsprechender Software. TRILabs, das größte Forschungs- und Entwicklungskonsortium für Informations- und Kommunikationstechnologie in Kanada, ist ebenfalls in Edmonton beheimatet. Absolventen der University of Alberta und des Northern Alberta Institute of Technology sind gern gesehene Mitarbeiter der Softwarebranche.

SASKATCHEWAN ○

Vecima Networks, CGI und GE Healthcare unterhalten neben mindestens 300 anderen IKT-Unternehmen Niederlassungen in **Saskatoon**. Die Stadt ist zudem Standort des größten kanadischen Anbieters von Verwaltungsdienstleistungen für Informationssysteme, ISM Canada (eine Tochtergesellschaft von IBM Canada).

Die Provinz Saskatchewan exportiert ihre Expertise in den Bereichen Computersoftware, Managementsysteme für das Gesundheitswesen und eingebettete Echtzeitsysteme weltweit. Die Ausbildung des Nachwuchses ist u. a. Sache der University of Saskatchewan, der ersten Universität in Kanada, die Lehrveranstaltungen für die Entwicklung von Anwendungen für Apples iPhone anbietet, und der University of Regina.

MANITOBA ○

Das IKT-Cluster in **Winnipeg** umfasst führende Unternehmen wie InfoMagnetic Technologies, Sierra Systems, EPIC Information Solutions, P CGI, Imagenet Resources Corp., Momentum Healthcare, Online Business Systems, Protegra und EISI (Emerging Information Systems), der größte Entwickler und Anbieter von Finanzplanungssoftware in Nordamerika. Zu den F&E-Einrichtungen in Winnipeg zählen der 52 Mio. CAD teure Engineering and Information Technology Complex der University of Manitoba, TRILabs und das Gründungszentrum Eureka Project Business Incubator.

Die University of Winnipeg, die University of Manitoba und das Red River College bieten Aus- und Weiterbildungsgänge zur Deckung des Bedarfs an qualifizierten Arbeitskräften im IKT-Sektor an.

QUÉBEC ○

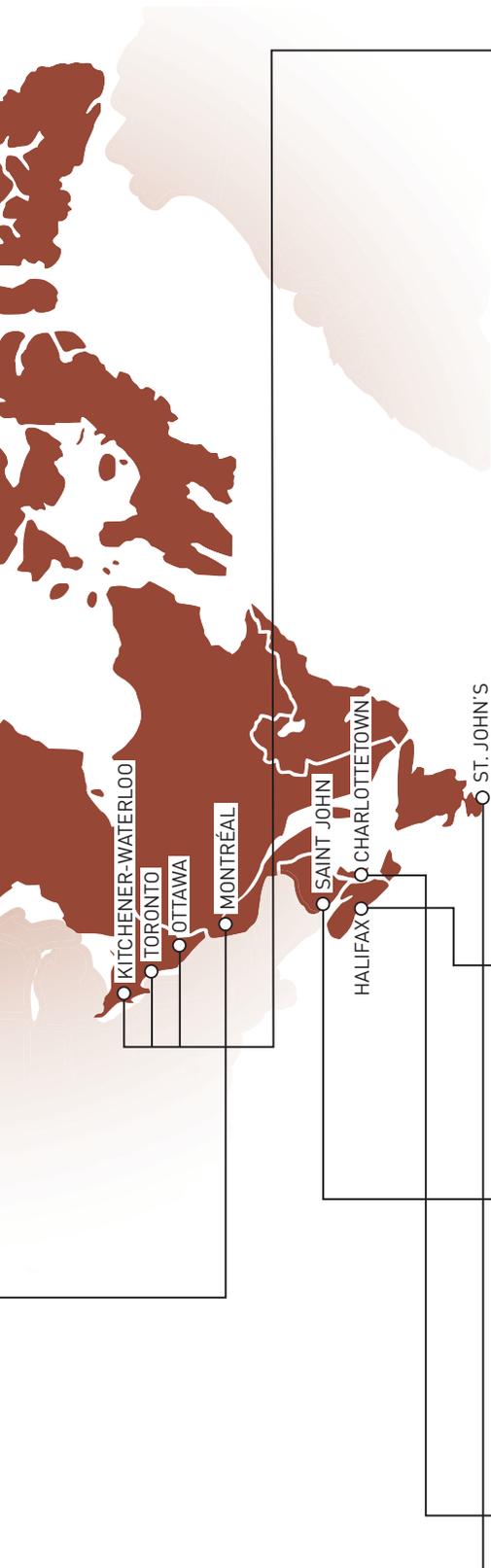
In **Montréal** ist ein Merkmal der Softwarebranche der hohe Diversifizierungsgrad; die hiesigen Unternehmen sind in ausgeprägten vertikalen Nischen aktiv, zu denen die Bereiche Electronic Commerce, Customer Relationship Management (CRM) und Enterprise Resource Planning (ERP) gehören. Über 350 Softwareentwicklungs- und -vertriebsfirmen mit einem Jahresumsatz von 1,2 Mrd. CAD und mehr als 6.100 Beschäftigten haben sich in der Stadt niedergelassen.

Zu den wichtigsten Unternehmen aus dem Großraum Montréal gehören IBM Montréal Software Lab, CGI, DMR (Fujitsu), Dassault Systèmes, Ericsson Canada, MediSolution, SAP und Société GRICS. Mit vier international renommierten Universitäten und sieben weiteren Hochschulen und weiterführenden Bildungseinrichtungen bietet Montréal Softwareunternehmen ein großes Reservoir an Absolventen.

NEWFOUNDLAND AND LABRADOR ○

2008 erweiterte Progress Software aus Massachusetts sein Technologiegeschäft durch die Eröffnung eines Standorts in **St. John's**. Anreiz dafür war nicht zuletzt auch das verfügbare Reservoir an Nachwuchskräften der Memorial University. In St. John's haben sich zahlreiche Firmen für Unternehmenssoftware und E-Gesundheit niedergelassen, darunter auch Verafin, Pathix, Q5 Systems, Camouflage Software, ClearRisk, Greyfirst Corp., xwave, Plato Consulting und zedIT Solutions. Andere Unternehmen konzentrieren sich auf das Segment Software für Customer Relationship Management, GPS-Anwendungen, Erdöl und Erdgas, Schiffs- und Meerestechnologie, Bergbau, das produzierende Gewerbe und den Bildungssektor.





○ ONTARIO

Kitchener-Waterloo kennt man als Standort der global führenden IKT-Unternehmen OpenText und Research in Motion (RIM). Letzteres ist berühmt für die Entwicklung und Herstellung des BlackBerry Smartphones. Die 700 Hightech-Unternehmen der Stadt profitieren von engen Beziehungen zur Wilfrid Laurier University und zur University of Waterloo. Die Absolventen des Studiengangs Computerwissenschaften der University of Waterloo genießen weithin für ihren Unternehmertegeist Anerkennung und werden sehr gerne von Unternehmen wie Microsoft und Google, die hier Niederlassungen unterhalten, eingestellt. Agfa HealthCare aus Belgien, ein Anbieter sowohl von Lösungen für die diagnostische Bildgebung als auch von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen, baut gerade eine neue Forschungs- und Entwicklungseinrichtung in Waterloo. Weitere führende multinationale Unternehmen, die hier Standorte unterhalten, sind Oracle, Sybase und McAfee neben dem kanadischen Unternehmen DALSA.

Toronto verfügt über die höchste Konzentration mittelständischer und großer privatwirtschaftlicher Unternehmen im Sektor Informations- und Kommunikationstechnologie in Kanada. Des Weiteren ist der IKT-Sektor in der Region Toronto gemessen an der Anzahl von Arbeitsplätzen und Unternehmen der drittgrößte seiner Art in Nordamerika – nach San Francisco und New York. Mit mehr als 2.500 Entwicklern im drittgrößten IBM Software-Forschungs- und Entwicklungszentrum der Welt gehört IBM zu den führenden multinationalen Unternehmen, die sich hier angesiedelt haben. Weitere bedeutende Unternehmen der Branche mit Standort Toronto sind Fujitsu, Roxio und ABAS Software. Diese Unternehmen sind magnetischer Anziehungspunkt für hoch qualifizierte Absolventen der University of Toronto, der Ryerson University, des Centennial College und der McMaster University.

In **Ottawa**, der kanadischen Hauptstadt, finden sich zahlreiche Forschungseinrichtungen, so auch das Institute for Information Technology des Nationalen Forschungsrats Kanadas (NRC) und das Advanced Real-Time Simulation Lab der Carleton University. Unterstützt werden die 1.600 Hightech-Unternehmen der Stadt durch das Ottawa Centre for Research and Innovation (OCRI), die Canadian Advanced Technology Alliance (CATA) und die Information Technology Association of Canada (ITAC).

Auch Software-Entwicklungszentren von IBM, Adobe und Research in Motion finden sich in Ottawa. Das Softwarecluster Ottawas erhält Unterstützung durch die University of Ottawa, das Algonquin College und die Carleton University.

○ NOVA SCOTIA

Nova Scotia ist Standort von über 500 Unternehmen im IKT-Sektor, von denen der größte Teil im Cluster von **Halifax** angesiedelt ist. Neben der Schützenhilfe durch einflussreiche Bildungseinrichtungen erhält die Branche Unterstützung durch Digital Nova Scotia, eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Förderung von Wachstum und Entwicklung in der IT-Branche der Provinz engagiert. In jüngster Zeit hat eEye Digital Security aus Kalifornien Investitionen in Halifax realisiert und sich so zu Keane, Xerox, RIM, CGI, IBM Canada und xwave gesellt.

○ NEW BRUNSWICK

Q1 Labs aus Massachusetts und IneoQuest haben kürzlich Niederlassungen in **Saint John** eröffnet. Die Stadt ist auch Standort von Whitehill Technologies, einem anerkannten Entwickler elektronischer Rechnungen und Auszüge, sowie von CARIS, einem führenden Anbieter von Lösungen für die Verwaltung von Geodaten für die US-Streitkräfte und die Royal Netherlands Navy. Neben anderen Firmen sind auch Innovatia, Mariner Partners, T4G und xwave von Saint John aus aktiv und bieten Know-how auf den Gebieten E-Commerce, Softwareentwicklung, technischer Support, Multimedia, E-Learning und Anwendungen für die Internettelefonie (VOIP). Für die Deckung des Bedarfs an qualifizierten Mitarbeitern sorgen die University of New Brunswick, die St. Thomas University und die Mount Allison University.

○ PRINCE EDWARD ISLAND

Charlottetown ist Standort wichtiger Branchenvertreter wie DeltaWare Systems Inc., Timeless Technologies, Bell Aliant, CGI, xwave und Cogsdale. Die Softwareindustrie von Charlottetown wartet in vielen Bereichen mit Spezialisierungen auf. Dazu gehören Entwicklungsprojekte für die Software von morgen, bildgebende Verfahren in der Medizin, Datenbankentwicklungen für den Finanz- und Personalsektor sowie innovative proprietäre Lernsoftware. Die University of Prince Edward Island bietet der Branche hoch qualifizierte Absolventen.

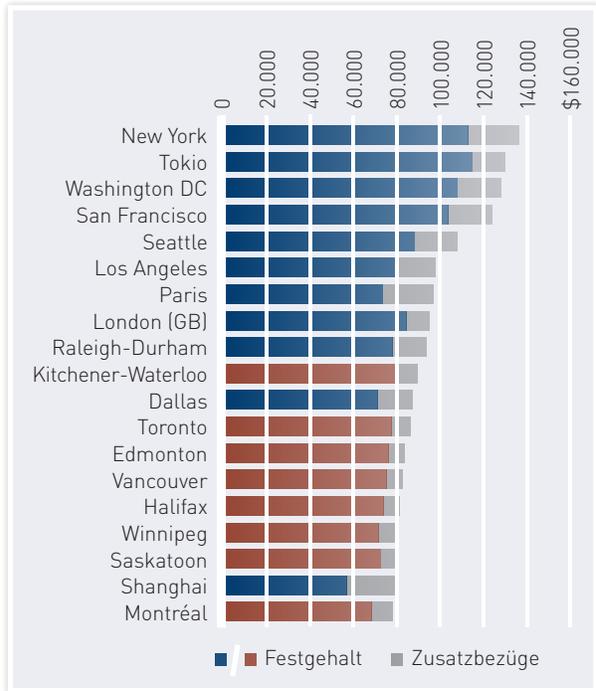
KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Vorteil: Wettbewerbsfähige Personalkosten für Programmierer

Leitende Programmierer beschäftigen sich mit komplexen Programmierungsthemen und beteiligen sich an der Entwicklung, Fehlerbeseitigung, Dokumentation und der Durchführung von Softwaretests für mehrere Betriebssysteme und andere Software.

- Die Grafik berücksichtigt das Festgehalt sowie Zusatzbezüge in Form von Bonuszahlungen und Leistungsanreizen.

Leitender Programmierer



Quelle: fDi Benchmark; Towers Watson, Global 50 Remuneration Planning Report 2010-2011

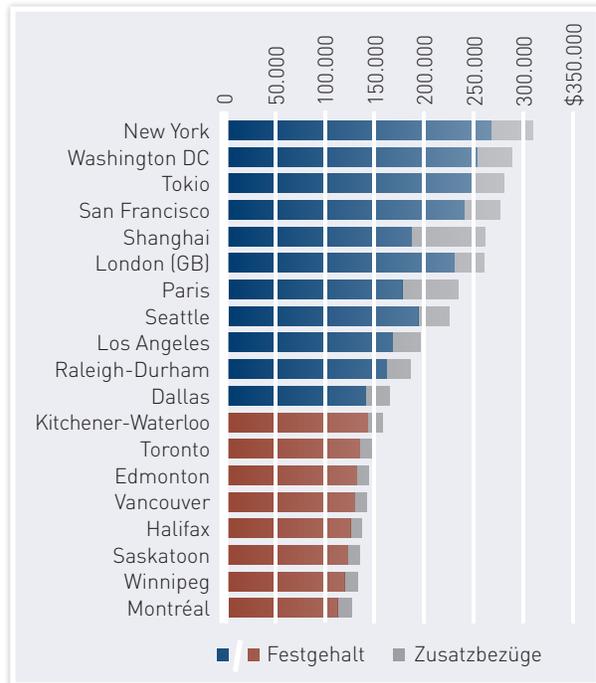
Vorteil: Wettbewerbsfähige Personalkosten in Forschung und Entwicklung

Bei den Vergütungsaufwendungen für Forscher und Entwicklungsspezialisten in leitenden Positionen erweisen sich die kanadischen Städte als wettbewerbsfähiger als vergleichbare Städte in den USA, Asien und Europa.

Die Leiter von F&E-Abteilungen, die die Forschung und Entwicklung ihres Unternehmens insgesamt überwachen, geben die Leitlinien gegenüber den Forschungseinheiten vor, die in unterschiedlichen Ländern oder in einem großen Forschungs- und Entwicklungszentrum für eine Produktlinie angesiedelt sind, wobei die entwickelten Produkte technisch komplex sind und ihre Entwicklung sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckt.

- Die Grafik berücksichtigt das Festgehalt sowie Zusatzbezüge in Form von Bonuszahlungen und Leistungsanreizen.

Leiter Forschung und Entwicklung



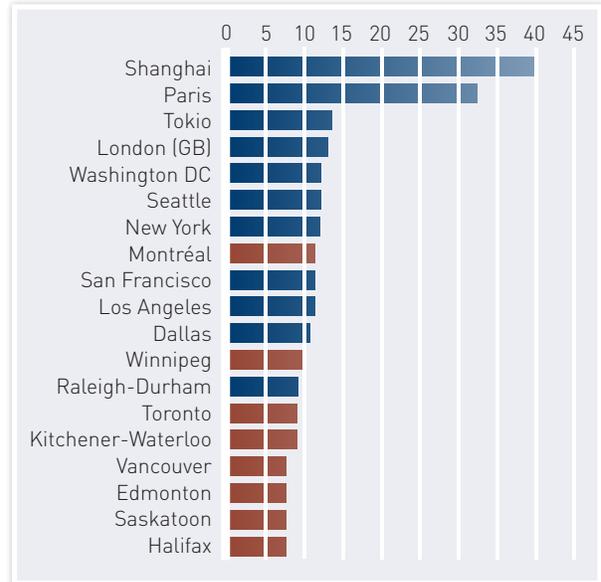
Quelle: fDi Benchmark; Towers Watson, Global 50 Remuneration Planning Report 2010-2011

Vorteil: Niedrige Sozialabgaben

Die kanadischen Arbeitnehmer sind umfassend sozial abgesichert, ohne dass dadurch den Arbeitgebern allzu hohe Kosten aufgebürdet werden. Die von den Arbeitgebern zu zahlenden Sozialabgaben sind in Kanada in der Regel niedriger als in den USA oder in europäischen Ländern.

- In der Grafik sind die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung als prozentualer Gehaltsanteil dargestellt.

Von den Unternehmen zu zahlende Sozialabgaben



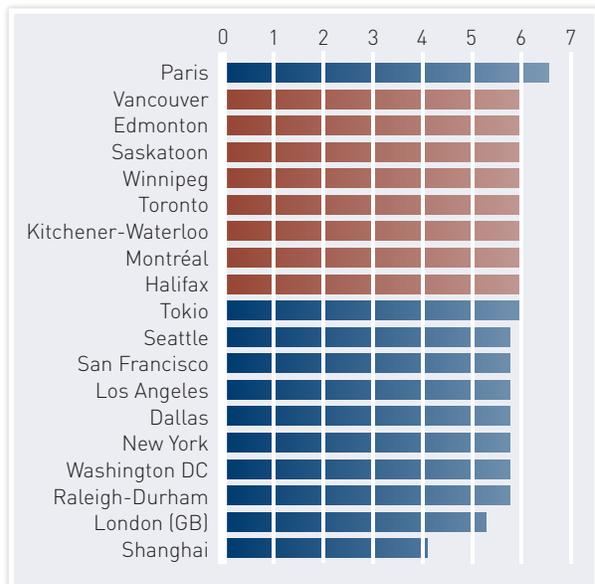
Quelle: fDi Benchmark; Deloitte International, *International Tax and Business Guide* (Okt. 2009); Towers Watson, *Global 50 Remuneration Planning Report 2009-2010*; PricewaterhouseCoopers, *Global Tax Summaries* (Okt. 2009); fDi Intelligence anhand von Daten von Towers Watson (Aug. 2010); fDi Intelligence anhand von Daten der International Social Security Association (ISSA, Aug. 2010)

Vorteil: Infrastruktur auf Weltklasseniveau

Das Wirtschaftswachstum in den kanadischen Städten und Gemeinden kann sich auf eine moderne, erstklassige Infrastruktur stützen. Die Straßen, Brücken, Schienenwege, See- und Flughäfen erfüllen höchste Anforderungen in puncto Lage, Bauqualität, Instandhaltung und Sicherheit.

- In der Grafik ist die Gesamtbewertung der Infrastrukturqualität in Bereichen wie Verkehr, Telekommunikation und Energie dargestellt. Eine 0 bedeutet, dass die Infrastruktur „stark unterentwickelt“ ist, eine 7 steht für eine „gut entwickelte“ Infrastruktur.

Gesamtqualität der Infrastruktur



Quelle: fDi Benchmark; Weltwirtschaftsforum, *Global Competitiveness Report 2010-2011*

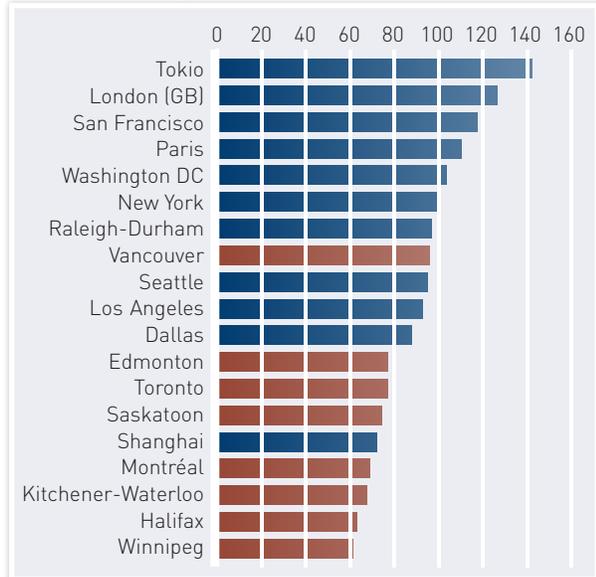
KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Hervorragende Lebensqualität zu erschwinglichen Kosten

Die kanadischen Städte bieten eine hervorragende Lebensqualität zu erschwinglichen Kosten. Städte wie Edmonton, Saskatoon, Winnipeg, Toronto, Kitchener-Waterloo, Montréal und Halifax zeichnen sich durch eine gelungene Kombination aus hoher Lebensqualität und relativ geringen Lebenshaltungskosten aus. Im Jahr 2011 wählte die Economist Intelligence Unit (EIU), die Forschungsabteilung des britischen Wirtschaftsmagazins The Economist, Vancouver erneut zur Stadt mit der höchsten Lebensqualität weltweit. Unter den Top 10 befanden sich außerdem Toronto und Calgary.

- ▶ In der Grafik sind verschiedene Faktoren berücksichtigt, die die Lebenshaltungskosten beeinflussen, so auch die Kosten für Wohnraum. New York wurde dabei als Bezugsgröße mit einer Indexgewichtung von 100 gewählt.

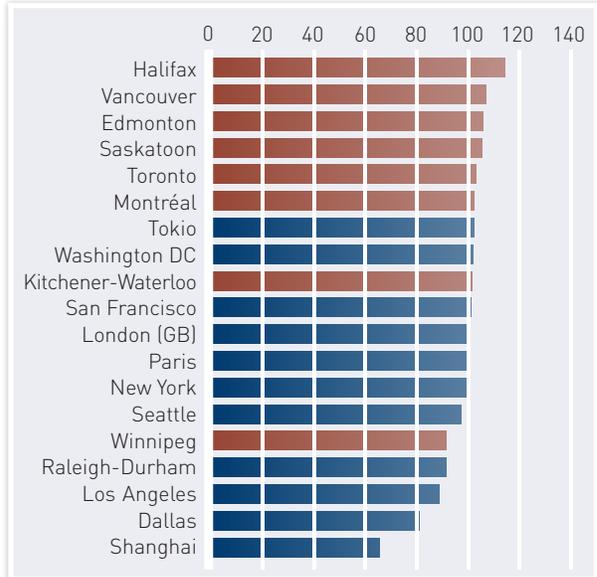
Lebenshaltungskostenindex



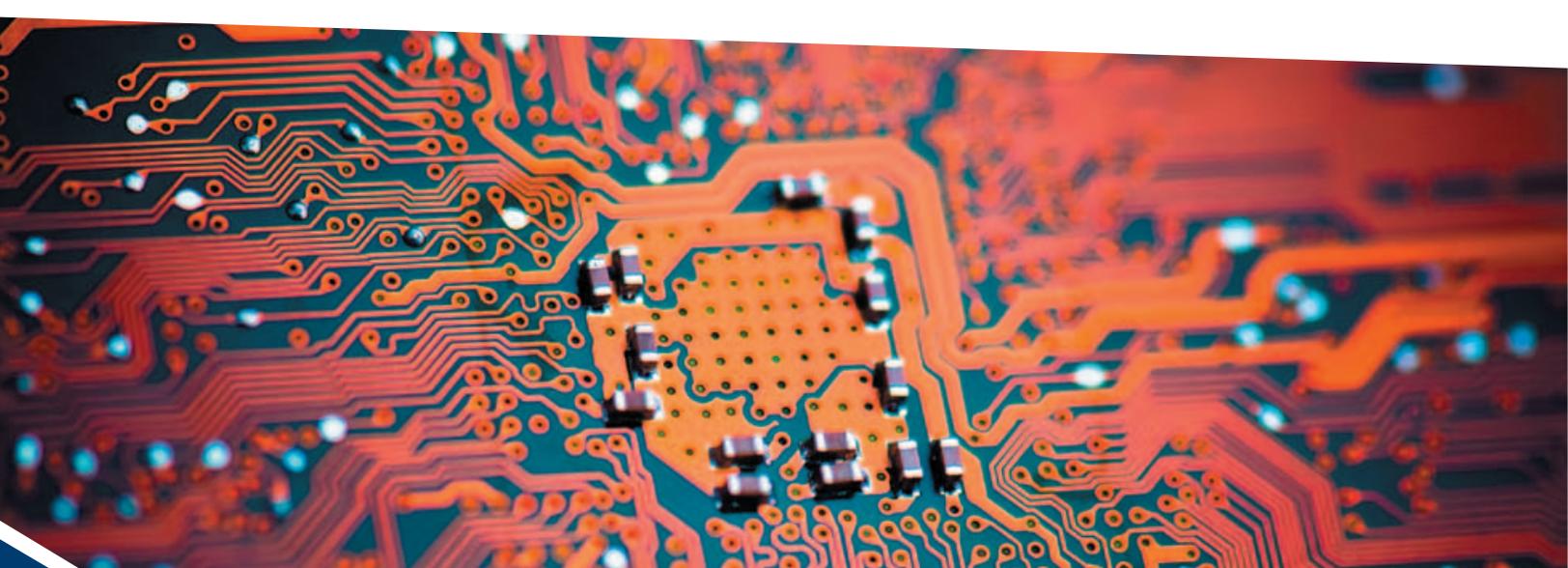
Quelle: fDi Benchmark; fDi Intelligence anhand von Daten der Financial Times Ltd.

- ▶ In der Grafik sind verschiedene Faktoren berücksichtigt, die die Lebensqualität mit bestimmen. New York wurde dabei als Bezugsgröße mit einer Indexgewichtung von 100 gewählt.

Lebensqualitätsindex



Quelle: fDi Benchmark; fDi Intelligence anhand von Daten der Financial Times Ltd.



VERGLEICH DER INVESTITIONSSTANDORTE

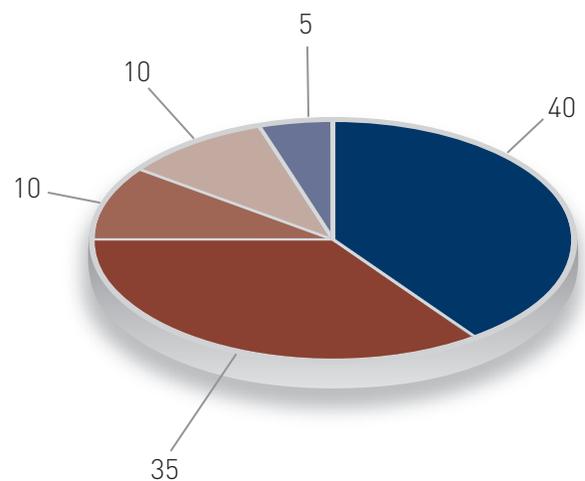
Die Tabellen und Grafiken auf den vorangehenden Seiten wurden von fDi Benchmark erstellt, einem Online-Dienst der Financial Times Ltd. (www.fdibenchmark.com). Um zu beurteilen, wie attraktiv Länder, Bundesstaaten, Provinzen und Städte auf der ganzen Welt für einzelne Branchen und Investitionsprojekte sind, nutzt dieses Tool, das die Suche nach Investitionsstandorten erleichtern will, allgemein in der Branche anerkannte Datenbanken und Standortbewertungen.

- Für den Vergleich wurden die folgenden Städte in Kanada und anderen Ländern ausgewählt, die über umfangreiche Cluster von Unternehmen verfügen, die Software herstellen bzw. entwickeln: Dallas, Edmonton, Halifax, Kitchener-Waterloo, London (GB), Los Angeles, Montréal, New York, Paris, Raleigh-Durham, San Francisco, Saskatoon, Seattle, Shanghai, Tokio, Toronto, Vancouver, Washington (D.C.) und Winnipeg.
- Das folgende Unternehmensprofil bezieht sich auf ein Softwareentwicklungszentrum mit 100 Mitarbeitern in einem Büro in der Innenstadt.

Softwareentwicklungszentrum

KOSTENFAKTOR	NUTZUNGSUMFANG
Gebäude	Quadratmeter
Genutzte Gesamtfläche (angemietetes Büro in der Innenstadt)	2.000 m ²
PERSONAL	ANZAHL LAUT PROFIL
Allgemeine Leitungsfunktionen	
Geschäftsbereichsleiter	1
Informationstechnologie	
Systembetreuer	28
Programmierer	25
Leitender Programmierer	6
Leitender Softwareentwicklungsingenieur	8
Leitender Web-Entwickler	3
Softwareentwicklungsingenieur	14
Spezialist für IT-Engineering	6
Web-Entwickler	5
F&E / Technik	
Leiter F&E-Team	2
Verwaltung	
Sekretariat	2
Gesamt	100

Verteilung der gewichteten Standortfaktoren



ÜBERBLICK GEWICHTETE STANDORTFAKTOREN	GEWICHTUNG
Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte	40 %
Vorhandensein eines Branchenclusters	35 %
Infrastruktur und Erreichbarkeit	10 %
Allgemeines wirtschaftliches Umfeld	10 %
Lebensbedingungen	5 %

KANADAS WETTBEWERBSVORTEILE

Mit zahlreichen Vorteilen und unvergleichlichem Potenzial bietet Kanada ideale Voraussetzungen für globalen geschäftlichen Erfolg.

HOCH QUALIFIZIERTE FACHKRÄFTE

Unter den Mitgliedsstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) rangiert Kanada bei den höheren Bildungsabschlüssen an zweiter Stelle. (Quelle: IMD, *World Competitiveness Yearbook 2010*)

EINLADENDES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Economist Intelligence Unit (EIU), die Forschungsabteilung des britischen Wochenmagazins *The Economist*, sieht Kanada auf Platz 1 im G7-Vergleich als weltbesten Wirtschaftsstandort. (Quelle: Economist Intelligence Unit, *Business Environment Ranking*, März 2011)

SOLIDE WIRTSCHAFT

Die kanadische Wirtschaft ist seit dem dritten Quartal 2009 sechs Quartale in Folge gewachsen und hat sich nun vollständig von den Arbeitsplatz- und Produktivitätsverlusten der Weltwirtschaftskrise erholt. (Quelle: Kanadisches Finanzministerium, Haushalt 2011)

FINANZIELLE STABILITÄT

In den vergangenen drei Jahren hat das Weltwirtschaftsforum immer wieder attestiert: Kanada besitzt das gesündeste Bankensystem der Welt.

NIEDRIGE STEUERSÄTZE

Der Gesamtsteuersatz auf unternehmerische Neuinvestitionen liegt in Kanada weit unter den Sätzen aller anderen G7-Staaten, die Körperschaftsteuersätze zählen zu den niedrigsten im G7-Vergleich. (Quelle: Kanadisches Finanzministerium, 2010)

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

Kanada unterstützt die wissenschaftliche Forschung und experimentelle Entwicklung mit großzügigen Programmen und bietet in forschungs- und entwicklungsintensiven Branchen im G7-Vergleich das niedrigste Kostenniveau. (Quelle: KPMG, *Competitive Alternatives 2010*; OECD)

NAFTA

Dank seiner Anbindung an die NAFTA (North American Free Trade Agreement) eröffnet Kanada Investoren den Zugang zu mehr als 448 Mio. Verbrauchern in Nordamerika sowie zu einem gemeinsamen BIP des gesamten nordamerikanischen Kontinents von über 16,3 Billionen USD. (Quelle: Weltbank, *World Development Indicators Database*, 2010)

IDEAL ZUM LEBEN UND ARBEITEN

Weltklasseuniversitäten, ein international renommiertes Gesundheitssystem, saubere, freundliche Städte und spektakuläre Landschaften machen Kanada zu einem großartigen Land zum Investieren, Arbeiten und Leben, ganz besonders auch für Familien. (Quelle: Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, *Human Development Report 2010*; Economist Intelligence Unit, *Global Liveability Report 2010*)



Kanada als Investitionsstandort.

Wir machen Unternehmen erfolgreich.

Invest in Canada

Foreign Affairs and International Trade Canada
111 Sussex Drive
Ottawa, Ontario, Kanada K1N 1J1
vp.investincanada.com
Katalognummer FR5-38/6-2011E
ISBN 978-1-100-18411-1